

Badenweiler Erklärung: Strategien für gesundheitliche Präventionen in Europa formuliert

Zum Abschluss der Konferenz "Gesundheitliche Prävention. Ernährung und Bewegung – Schlüssel für mehr Lebensqualität" haben heute Vertreterinnen und Vertreter aller 27 EU-Mitgliedsstaaten, der Europäischen Kommission und der WHO das Ziel bekräftigt, die Prävention in Europa weiter zu stärken.

Die 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 30 Staaten haben während der zweitägigen Konferenz in Badenweiler Strategien zur Gesundheitsförderung und zur gesundheitlichen Prävention am Beispiel von Ernährung und Bewegung erarbeitet. Diese wurden in einer gemeinsamen Erklärung (Badenweiler Erklärung) zusammengefasst.

Marion Caspers-Merk, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Gesundheit, sagte: "Mit der Badenweiler Erklärung haben wir einen wichtigen Grundstein für Initiativen zur Förderung der Gesundheit unserer Bevölkerung gelegt. Chronische Erkrankungen, Übergewicht und Bewegungsarmut nehmen in allen europäischen Ländern zu. Alarmierend ist, dass Übergewicht vermehrt ein Problem bei Kindern und Jugendlichen darstellt. So sind in Deutschland 15 Prozent der Kinder im Alter zwischen 3 und 17 Jahren davon betroffen. Bereits sechs Prozent leiden an Adipositas. Bis 2020 wollen wir diese Entwicklung stoppen. Wir müssen die Menschen motivieren, eine gesunde Ernährung und mehr Bewegung in ihrem Alltag zu integrieren. Die Botschaft 'Jeden Tag 3.000 Schritte extra' unserer Kampagne 'Bewegung und Gesundheit' ist ein wichtiger Beitrag dazu."

Dr. Gerd Müller, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, hob die Bedeutung der unterschiedlichen Projekte der Bundesregierung zur Ernährungsaufklärung hervor. So sei die vom Bundesernährungsministerium gemeinsam mit den Deutschen Landfrauen initiierte Verbreitung des vom aid infodienst entwickelten aid-Ernährungsführerschein ein gutes Beispiel, wie Kinder frühzeitig an die Grundlagen gesunder Ernährung herangeführt werden können, sagte Müller.

Gesundheitliche Prävention und Ernährung sind Schwerpunkte der deutschen EU-Ratspräsidentschaft. Dies verdeutlicht den Stellenwert, den die Bundesregierung dieser Problematik beimisst. Mit der Badenweiler Erklärung wird zum Ausdruck gebracht, dass ein gesundheitsförderlicher Lebensstil vermehrt als gesellschaftlicher Wert verankert werden muss.